

Jahresbericht 1967

1. Tätigkeit der Gesellschaft

Ende 1967 zählte die Gesellschaft 50 Mitglieder, von denen zur Zeit 5 an ausländischen Universitäten tätig sind. Die Generalversammlung fand am 6. Oktober in Männedorf statt. Die Gesellschaft führte im Jahr 1967 7 Arbeitssitzungen mit öffentlichen Vorträgen aus dem Gebiet der skandinavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen durch. Dabei wurden drei ausländische Gastreferenten aus Schweden und der Tschechoslowakei herangezogen. Über die Sitzungen wurden Protokolle geführt, die an die Mitglieder gingen. Als vierte Jahresgabe für die Jahre 1964/65 und 1965/66 vermittelte die Gesellschaft den in- und ausländischen Mitgliedern und wissenschaftlichen Institutionen die Schrift ihres Präsidenten Professor Dr. Stefan Sonderegger, Andreas Heusler und die Sprache (Studien zur Geschichte der Wissenschaften in Basel), Basel 1967 (Verlag Helbing & Lichtenhahn). Die Gesellschaft war durch ihre Vorstandsmitglieder an der Vollversammlung der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Norden-Deutschland am 19./20. August in Lübeck sowie am V Nordiska namnforskarkongressen vom 18. bis 21. August in Göteborg vertreten. Für die Bibliography of Old Norse-Icelandic Studies des Arnamagnæanischen Institutes in Kopenhagen wurden die entsprechenden Angaben der schweizerischen Forschung durch die Professoren O. Bandle und St. Sonderegger vermittelt. Als Gastdozent an der Universität Stockholm las Professor Dr. O. Oberholzer (Universität Zürich), der auch zu Vorträgen an den Universitäten Lund, Göteborg, Uppsala und Umeå eingeladen war. In der Bibliotheca Arnamagnæana (Schriftenreihe des Arnamagnæanischen Handschrifteninstitutes in Kopenhagen) erschien die Arbeit von Professor Oskar Bandle "Studien zur westnordischen Sprachgeographie. Haustierterminologie im Norwegischen, Isländischen und Färöischen", A. Textband, B. Kartenband.